

3. Preis

Doppelhaus Sponholzstr. 23-24
12159 Berlin-Schöneberg (Friedenau)

Frau Karin Rudat wird für die beispielhafte Wert-einstellung zu ihrem Besitz mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Durch die konsequente Einforderung höchster handwerklicher Qualität durch die Eigentümerin, die keine Billiglösungen zuließ, konnte im gelungenen Zusammenspiel zwischen dieser, den Architekten und den Handwerksbetrieben ein für den Straßenzug prägender Bau erhalten und aufgewertet werden.



Eigentümer:
Karin Rudat
Sponholzstr. 23-24
12159 Berlin-Schöneberg

Architekt/Baubetreuung
Alexandra Restaurierungen
Barbara Splett
und Joachim Gerschler
Schlosstr. 16
14059 Berlin

Handwerker:

Stuckateur:

SSP - Stuckbau Sven Pfeifer -
Ollenhauer Str. 84
13403 Berlin

Maler/Lackierer:

Dekorationsmalerei
Lang + Escibano GbR
Gotenstr. 16
10829 Berlin

Dachdecker/Klempner:

Hackert Dachdecker-
meister GmbH
Schulstr. 10
16727 Velten

Tischler:

Tischlerei W. Kleemann
Werner Kleemann
Rüsternweg 33A
06118 Halle



Sonderpreis

Haus Hardenberg, Hardenbergstr. 4-5,
10117 Berlin-Charlottenburg

Wegen der vorbildlichen Instandsetzung der stadtbildprägenden Straßenfassade von Haus Hardenberg wird die Firma Hühne Immobilien mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Unter größtmöglicher Beibehaltung der historischen Substanz und des historischen Erscheinungsbildes wurde der für die Aufbauphase Berlins in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts typische Bau erhalten. Dabei konnte die Stahlfenster-Fassade durch überzeugende handwerkliche Leistungen sowohl an heutige thermische Anforderungen als auch an den Schallschutz angepasst werden. Im Innenbereich sind die typischen Gestaltungselemente der 50er Jahre weiterhin erlebbar.

Eigentümer: Hühne Immobilien GmbH, Charlottenstr. 80, 10117 Berlin
Architekt: Winkens Architekten, Marienstr. 10, 10117 Berlin

Handwerker

Seibert Steinmetz-Steintechnik GmbH, Scheveninger Str. 14, 12359 Berlin
Metallbau Bessert GmbH, Am Kahlberg 3 OT Schmelzdorf, 14715 Milower Land
Fensterfabrik Montag Fassadenbau GmbH, Gerhard Lang, Treutweg 18, 88400 Biberach



Redaktion:

Dr. Ursula Schirmer
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Koblenzer Straße 75, 53177 Bonn
Tel.: 0228/95 73 8-0
www.denkmalschutz.de

Spendenkonto 30 55 555
Commerzbank Bonn 380 400 07

Bundespreis für Handwerk in der Denkmalspflege 2004 in Berlin



Der „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalspflege“ wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks verliehen. Der Preis wird jährlich in zwei Bundesländern ausgeteilt und ist jeweils mit 15.000,- Euro dotiert. 2004 wurde er in Bremen und Berlin verliehen. Bewerber können sich private Bauherren, die in den vergangenen fünf Jahren denkmalgeschützte Objekte von Handwerksbetrieben restaurieren ließen. Vorschläge für den Preis können von Bauherren, Handwerkern, Architekten und Denkmalpflegern eingereicht werden. Für 2005 sind die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein vorgesehen.

Denkmalschutz ist nicht erst seit dem Europäischen Denkmalschutzjahr 1975 zu einem wichtigen Bestandteil städtischer Identität und Lebensqualität geworden. Die Pflege und Erhaltung des historischen Erbes ist in einer Stadt, deren Bautenbestand nur 20 Prozent leicht oder gar nicht beschädigt den letzten Krieg überstanden hat, von besonderer Bedeutung. Nach den umfangreichen Kriegs- und Nachkriegsverlusten gilt dem Erhalt von Einzelbauwerken, stadtbildprägenden Ensembles und Besiedlungsstrukturen besondere Aufmerksamkeit. Neben den prestigeträchtigen Neubauaktivitäten und den aufsehenerregenden Rekonstruktionsplänen verdienen die unspektakulären Bemühungen um den Erhalt der historischen Bausubstanz großen Respekt.

Die Bandbreite der Denkmale zeigte sich bei den eingereichten Beiträgen ebenso wie bei den ausgezeichneten Objekten: Kleinode wie die Alte Bäckerei, gründerzeitliche Wohnhäuser, Siedlungen und Geschäftshäuser aus dem 20. Jahrhundert sowie technische Denkmale legen Zeugnis ab von der reichen Tradition der Berliner Baukultur.

Die historischen Bauten wie auch die aktuellen Instandsetzungs- und Pflegearbeiten bezeugen außerdem die

Kontinuität der handwerklichen Tradition und ihr durchweg hohes Niveau.

Denkmalschutz ist für die Denkmaleigentümer nicht nur eine kulturelle Verpflichtung, sondern vielfach darüber hinaus ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor geworden. Büroflächen in denkmalgeschützten Gebäuden, Wohnungen in historischen Stadtquartieren, Gewerbeflächen in umgenutzten Industriedenkmalen – Denkmalschutz zählt gerade in Großstädten mit umfangreichem Flächenangebot zu den qualitätssteigernden Elementen im Wettbewerb um den Kunden.

Die Qualität der Ausführung durch die Handwerksbetriebe in allen Gewerken beweist die Leistungsfähigkeit des Berliner Handwerks. Denkmalschutz ist ohne das Handwerk nicht möglich. Etwa 90 Prozent der Aufträge in der Denkmalspflege werden durch das Handwerk ausgeführt. Denkmalspflege ist damit ein lohnendes Tätigkeitsfeld, das langfristig Arbeitsplätze schafft und sichert.

Der „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalspflege“ soll einerseits die privaten Denkmaleigentümer auf die Qualität und Leistungsfähigkeit handwerklicher Betriebe hinweisen, damit sie diese auch für die Arbeiten an ihren Bauten einfordern können. Andererseits soll das Handwerk verstärkt auf dieses Arbeitsfeld aufmerksam gemacht werden.

Die „Alte Bäckerei“
in Pankow



Eigentümer: Wiebehallen Berlin GbR, Wiebeinstr. 36-37, 10553 Berlin-Mitte (Tiergarten)
Architekt: Dinse Fest Zurl Architekten, Am Klingenberg 2, 14822 Borkwalde

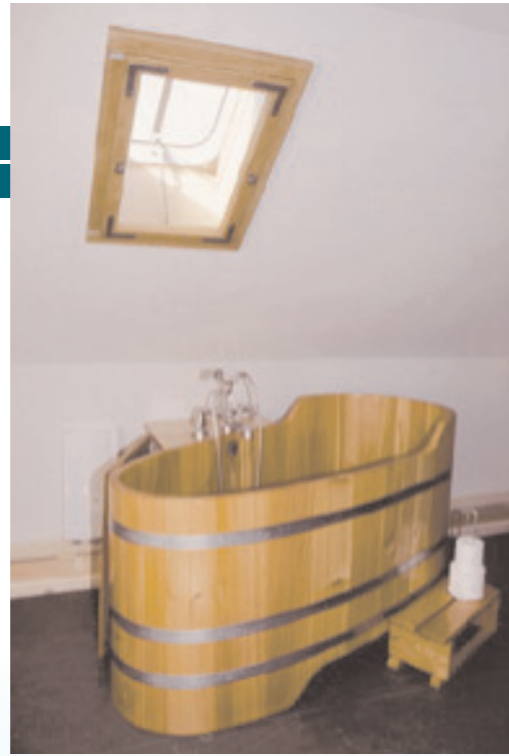
Handwerker

Maurer: Bauunternehmen Metzke-Mann GmbH, Gartenstr. 19, 15938 Golßen
Elektro: Reichmann Haustechnik, Heimstättensiedlung 22, 16761 Henningsdorf
Heizungsbauer: HTEA Haustechnische Anlagen GmbH, Hauptstr. 6C, 10317 Berlin
Glaser: Glaseri und Glasbau Steffens GmbH, Hansastr. 197, 13088 Berlin
Metallbauer: Partenheimer & Co. GmbH, Jabeler Chaussee 12, 16909 Wittstock/Dosse

1. Preis

„Alte Bäckerei“ Pankow
Wollankstr. 130, 13187 Berlin-Pankow

Wegen des außergewöhnlichen Engagements bei der Wiederherstellung eines für den Stadtteil Identifikation stiftenden Baus und für die Entwicklung einer öffentlichen Nutzung wird Frau Ruthild Deus mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Im engen Zusammenspiel von Eigentümerin, Architektin und Handwerk konnte der Bau der „Alten Bäckerei“ bis in die kleinsten Details vorbildlich erhalten und wiederhergestellt werden. Der spürbar liebevolle Umgang zeigt sich in den minimalen Eingriffen und dem denkmalgerechten Umgang mit der Originalsubstanz. Die Kleinteiligkeit der Maßnahmen spiegelt sich in der handwerklichen Qualität der Reparaturen. Die vielfältigen Widmungen an das künftige Kindermuseum lassen auf eine dem Objekt angemessene breite Annahme des Denkmals in der Zukunft hoffen.



Eigentümer: Ruthild Deus
Wollkanstr. 125
13187 Berlin-Pankow

Architekt:
Dipl.-Ing. Heike Kraatz
Sternstr. 15
13359 Berlin

Tischler:
Bernhard Neumann
Tischlerei GmbH
Wollankstr. 126
13187 Berlin

Handwerker:
Dachdecker:
Thomas & Sabine Kurzer
GbR, Roedernallee 17
13407 Berlin

Tischler:
Holzwerkstatt Potsdam
GmbH,
Walter-Ratenau-Str. 2
14513 Teltow

Zimmerer:
Zimmerei
Thomas Wellner
Venusstr. 4
13629 Berlin

Maler und Lackierer:
Malermeister Norbert
Helios
Fürstenwalder Str. 40
15754 Friedersdorf

Stuckateur:
Die Stuckateure GbR
Brunzel und Budäus
Grabbeallee 61
13156 Berlin

Parkettleger:
BauTICK Holzfußböden
Michael Cys
Wollankstr. 126
13187 Berlin

Stuckateur/Steinmetz:
Sentivany & Dehler
Fachbetrieb
für Baudenkmalpflege
Brandenburger Str. 13
14641 Nauen

Ofenbauer:
Ofenbaumeister
Helmut Potratz
Strasse 6 Nr. 1
13059 Berlin

2. Preis

Gartenstadt Falkenberg
Gartenstadtweg/Akazienhof
12524 Berlin-Treptow (Grünau)



Eigentümer:
Berliner Bau- und
Wohnungsgenossenschaft
von 1892 e. G.
Knobelsdorffstr. 96
14050 Berlin

Architekt:
Winfried Brenner
Rheinstr. 45
12161 Berlin

Die Gartenstadt Falkenberg ist ein beeindruckendes Beispiel des reformorientierten Wohnungsbaus am Beginn des 20. Jahrhunderts, nicht zuletzt wegen ihrer expressiven Farbigkeit. Ohne diese Gartenstadt wären die das Stadtbild Berlin prägenden Großsiedlungen der Zwischenkriegszeit nicht möglich gewesen.

Für die Wiederherstellung der Architektursprache der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts wird die Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 e.G. mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Mit der Beauftragung von Handwerksbetrieben in allen Einzelmaßnahmen konnte eine beispielhafte Qualität der Arbeiten sichergestellt werden. Hervorzuheben sind die Kontinuität des Sanierungskonzeptes und der bewundernswerte lange Atem der Genossenschaft und der Bewohner. Die Wertschätzung von Material und Qualität der Ausführung lässt sich erfreulicherweise bereits heute in der Nachhaltigkeit und Dauerhaftigkeit der Maßnahmen nachweisen. Durch die Handwerksleistungen und die Pflege des Umfelds erfolgte eine deutliche Aufwertung des gesamten Quartiers. Es wäre der Wunsch der Jury, die Preisgelder zur Vollendung der Gartenhäuser zu nutzen.

Handwerker:

Dachdecker:
Dachdeckerei
Mann GmbH
Holzstr. 15
13359 Berlin

Tischler:
Knut Währendorf
Kastanienallee 19-20
10435 Berlin

Zimmerer:
Tradition Bauelemente
GmbH
Katzengraben 11-13
12555 Berlin

Maler/Lackierer:
E. Kanngießler
& Sohn OHG
Dahlemer Weg 49
14167 Berlin

Stuckateur:
Jacobi Stuck &
Bau GmbH
Küstriner Str. 54
13055 Berlin

Metallbauer:
Horst Gall Metallbau
GmbH & Co.
Groß-Berliner-Damm 84
12487 Berlin

1. Preis

Büropalais Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin-Kreuzberg



Durch das herausragende Engagement der Primus AG & Co. als Eigentümer konnte ein bedeutender Bau am Tempelhofer Ufer mit bewegter Geschichte und wechselnder Nutzung erhalten werden. Für die Bereitschaft sich kontinuierlich auf veränderte Situationen bei einem schwierigen Denkmal in äußerst problematischem Zustand einzulassen, wird der Eigentümer mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Durch die sehr hohen denkmalpflegerischen Standards, die in kontinuierlicher enger Absprache mit der Denkmalpflege entwickelt wurden, konnte in einer dem hohen künstlerischen Anspruch des Objektes angemessenen herausragenden handwerklichen Qualität ein Kleinod wiedererweckt werden. Besonders erfreulich ist die vorbildliche Kooperation zwischen Architekt, Eigentümer, Denkmalpflege und Handwerk.

Handwerker:

Eigentümer:
Primus Immobilien AG & Co.
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin-Kreuzberg

Architekt:
Matthias Wunsch
Pilzwald 14
13542 Kleinmachnow

Dachdecker:
Richard Kraushaar
Dachdeckungs GmbH
Wilhelm-Stolze-Str. 18
10249 Berlin

Holz- und Bautenschutz:
Raumschliff (Johann
Teiken u. Jörg Franke, GbR)
Ratiborstr. 10, 10999 Berlin

Maurer:
Wolfgang Bauer
Ingenieurbau GmbH
Großkopfstr. 8
13403 Berlin

Metallbauer:
Horst Gall Metallbau
GmbH & Co
Groß-Berliner Damm 84
12487 Berlin

Steinmetz:
Werner Paetzke Steinmetz
und Steinbildhauermeister
Rodder Str. 57
48477 Hörstel

Elektroinstallation:
Elektro Bergemann GmbH
Heiligenseestr. 198
13503 Berlin

Tischler:
Hans Timm Fensterbau
GmbH & Co. Hans Timm
Motzener Str. 10
12277 Berlin